

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich Medizinwissenschaften
Studienfach Humanmedizin
Ausbildungsstand während des
Auslandsaufenthaltes: Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens Universitätsklinikum der Jagiellonian Universität Krakau
Ansprechpartner vor Ort Frau Karolina Kurek
Straße/Postfach ul. Kopernika 36
Postleitzahl 31-501
Ort Krakau
Land Polen
Telefon -
Fax -
Homepage
E-Mail

Berufsfeld des Praktikums andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 20.08.2012
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 08.12.2012

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Ich habe mich relativ kurzfristig für ein Auslandssemester entschieden daher war die Bewerbung etwas chaotisch. Nachdem ich die Homepage der Klinik durchforstet und endlich eine Email-Adresse gefunden hatte, schickte ich die Bewerbung ab. Es dauerte dann allerdings weitere 3-4 Wochen bis meine Unterlagen bei der richtigen Ansprechpartnerin (Frau Kurek) angekommen waren. Diese teilte mir dann mit, dass ich mein Praktikum in Krakau absolvieren könne, allerdings benötige ich noch eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung. Nachdem ich mir diese besorgt und die entsprechenden Bescheinigungen nach Krakau geschickt hatte, stand dem

Auslandsaufenthalt nichts mehr im Wege.

Mit der Unterkunft war es schon etwas schwieriger. Hierzu muss man sagen, dass ich einen schlechten Zeitraum für mein Praktikum gewählt hatte. Ich war genau die Hälfte der Semesterferien und die erste Semesterhälfte in Krakau. Das bedeutete, dass mir niemand ein Zimmer in einer WG vermieten wollte, da sie entweder schon einen Zwischenmieter für die Ferien hatten, oder aber fürchteten, dass sie nach meiner Abreise (welche ja mitten im Semester sein sollte) keinen neuen Mieter für das laufende Semester finden würden. Ich hatte echt Glück, dass ich Bekannte in Krakau habe, die mir eine Wohnung über Bekanntschaften verschafften.

Die ersten 12 Wochen verbrachte ich in der Allgemeinchirurgie. Ich gebe zu, am Anfang war es nicht so einfach ins Team integriert zu werden. Ich hatte zwar den Vorteil, dass ich polnisch spreche, jedoch hatte ich so meine Probleme mit dem Lesen und vor allem Schreiben. So hatte ich zunächst nicht viel zu tun auf der Station. Aus diesem Grund ging ich entweder in die Funktionsbereiche und schaute mit Koloskopien und ERCP's an, oder schaute bei diversen OP's zu. Nach 1-2 Wochen durfte ich dann auch selber bei den Operationen assistieren. Das war ziemlich gut, weil die Allgemeinchirurgie in Krakau sehr umfangreich ist. Hier kann man nicht nur Leber, Pankreas und Darm sehen, sondern auch Brust-OP's bei Krebserkrankungen, was man in Deutschland zum Beispiel nur in der Gynäkologie sieht. Die Assistenz in OP ist in Krakau ähnlich wie in Deutschland. Man ist meistens die 4. Person am Tisch und somit zum Haken halten vorgesehen. Allerdings kam es oft vor, dass ich mit dem 1. Operateur alleine die Operation begonnen habe. Hier durfte ich dann alle Aufgaben der 1. Assistenz übernehmen. Bei fast jedem Eingriff war es zudem meine Aufgabe die Haut zuzunähen.

Nachdem im Oktober die "frisch gebackenen" Ärzte/Ärztinnen auf meiner Station auftauchten wurde es nicht nur lehrreich, sondern auch lustig. Ich entschied mich mit Hilfe meiner neuen polnischen Freunde mehr Aufgaben auf der Station zu übernehmen und weniger im OP zu arbeiten. Ich hatte nun die Möglichkeit meine eigenen Patienten aufzunehmen, mit Anamnese, körperlicher Untersuchung und Dokumentation. Meine jungen Kollegen erklärten sich bereit, meine Patientenakten auf Schreibfehler zu korrigieren. An dieser Stelle sollte ich vielleicht nochmal unterstreichen, dass ich in Krakau mit den Patienten ausschließlich auf polnisch geredet habe. Die Chirurgen sprechen zwar englisch, aber der Lerneffekt und auch die Betreuung sind wesentlich besser, wenn man polnisch spricht. Das liegt allerdings einfach daran, dass man mit englisch bei den Patienten nicht sehr weit kommt und so auch keine Aufgaben auf der Station übernehmen kann.

Ich habe während meiner Zeit im Krankenhaus also nicht nur medizinisch viel gelernt, sondern auch meine Polnischkenntnisse perfektioniert.

Ein Grund dafür ist sicherlich auch, dass ich fast ausschließlich polnisch sprechende Freunde kennengelernt habe. Es gibt zwar einen amerikanisch-kanadischen Medizinstudiengang in Krakau, und auch einen norwegischen Medizinstudiengang und hier habe ich auch viele nette Leute kennengelernt, jedoch war es in der Gruppe für alle Beteiligten am Einfachsten polnisch zu sprechen.

Was das Leben in Krakau angeht, kann ich nur sagen: Super! Ich hatte dort wirklich eine tolle Zeit. Die Stadt ist wunderschön. Hier gibt es nicht nur viel zu besichtigen, sondern auch Abends immer etwas zu tun. Diese Stadt schläft nie. Vor allem im Sommer, wenn sich auf dem Marienplatz die halbe Stadt tummelt und Eis isst, Pizza bestellt oder einfach nur einen Kaffee trinkt.

Zusammenfassend muss ich sagen, dass ich sehr froh bin 4 Monate meines Praktischen Jahres in Krakau verbracht zu haben. Es war eine tolle Zeit, die nicht nur lehrreich sondern auch sehr aufregend war. Ich habe viele neue Freundschaften geschlossen und kann es garnicht erwarten wieder nach Krakau zu kommen.

Eine kleine Anmerkung muss ich allerdings noch machen: Das LPA in Mainz verlangt für die Anerkennung des Tertials eine Unterschrift des Dekans. Das wurde für mich zum Problem. Die Klinik ist zwar offiziell das Universitätsklinikum der Jagiellonian Universität, allerdings ist die Klinik in privater Hand. D.h. weder die Klinik noch die Universität sind befugt für die jeweils andere Partei eine Bescheinigung auszustellen. Ich habe dann im Dekanat eine sehr nette Dame gefunden, die sich bereit erklärte die Unterschrift des Dekans zu besorgen.

Also lieber vorher abklären was gebraucht wird und ob die Klinik euch in der Sache weiterhilft, dann wirds eine tolle Zeit!

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche Ansprechpartner Klinik: Fr. Karolina Kurek kakurek@su.krakow.pl
Wohnungssuche privat
Versicherung Haftpflicht- und Unfallversicherung habe ich mir beim MLP besorgt.
Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

Internet hatte ich leider nur über mein Smartphone. Hier gibt es tolle Angebote von den unterschiedlichsten Anbietern. Einen Internetanschluss für die Wohnung habe ich nicht eingerichtet, da hier immer 24 Monate Vertragslaufzeit bestehen. Ich habe dann diverse Surfsticks versucht, die prinzipiell funktionieren, allerdings habe ich in einem alten Stadthaus mit ca. 2 Meter dicken Wänden gewohnt, sodass der Empfang immer miserabel war.

Bank/Kontoeröffnung Ich habe ein Internetkonto der DKB genutzt. Hier kann man mit der Kreditkarte weltweit kostenlos am Bankautomaten abheben.

Sonstiges -

Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten Krakau bietet nicht nur am Marienplatz viele Cafés/Bars/Diskotheiken, sondern zieht mit dem ehemaligen Judenviertel Kazimierz vor allem die Studenten an.

Sonstiges -

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? Kommilitonen
Andere -
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: zu kurz

Aus welchen Gründen streben Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?

Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, Unabhängigkeit/Selbständigkeit

Andere

-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?

eigene Suche

relevante Links

-

andere Quellen

-

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?

-

Wenn ja, wie viel (EUR)

-

Name der Mittlerorganisation

-

Land der Mittlerorganisation

-

Homepage der Mittlerorganisation

-

Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?

2

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?

4

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?

3

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?

-

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?

4

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?

5

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?

2

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?

-

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?

4

Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?

eine besondere Begrüßung, ein Einführungsgespräch

Sonstiges

-

Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?

Betreuung durch einen Mentor	4
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	5
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Freunde/Familie
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	5
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Nein/nach dem Start des Praktikums
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2012/2013
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	polnisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem	4

ERASMUS-Aufenthalt

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache
des Gastlandes einschätzen? - Nach dem
ERASMUS-Aufenthalt 5

Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das
Praktikum? es gab keine Sprachbarrieren

Wenn ja, -

Andere -

Haben Sie sich interkulturell vorbereitet? Nein

Wenn ja, durch -

Andere -

Wenn ja, wie -

Sonstiges -

Welche Komponenten der
<http://eu-community.daad.de> haben Sie zur
Vorbereitung genutzt? Erfahrungsberichte gelesen

Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes
(monatlicher Durchschnitt in Euro) 450

Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro 350

In welchem Umfang deckte das
ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten? 4

Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium
erhalten? am Anfang des Praktikums

Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten? Nein

Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt? -

Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der
Vergütung (Sachleistungen) gewährt? Nein

Andere -

Hatten Sie andere Einkommensquellen? eigene Ersparnisse

Andere -

Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat
in Euro 500

Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben
verglichen mit dem, was Sie normalerweise im
Heimatland ausgeben? 50

Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes. 4

Beurteilung des persönlichen Nutzens des
Praktikums. 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes
irgendwelche ernsten Probleme auf? Nein

Wenn ja, bitte angeben -

Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen
besonders/waren für Sie besonders wichtig? Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher
Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland

leben, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, Unabhängigkeit/Selbständigkeit

Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	5
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

